

Haf aus Liebe.

Roman nach englischem Motiv.

Autorisirte, freie Bearbeitung von Max von Weichenburg.

(Fortsetzung.)

Ein Seufzer, Karl, und wach' schwerer, lächelte sie, was ich gefehen und von wem ist dieser Brief? ...

Unwillkürlich entsann er sich Bianca's abergläubischen Beschwörungen, daß ihr Glück zu groß, um von Diner zu sein; unwillkürlich legte er die Hand auf Lola's Brief; ...

Du hast schlimme Kunde erhalten, Karl? ... Mein, Geliebte, gar nichts von Belang. ...

Der Vater blinnte überaus empör; wach' fremdartiger Klang hatte mit einem Male die Stimme seiner Tochter. ...

Karl, Du hast ein Geheimniß vor mir, Du willst mir etwas nicht sagen, aber es soll Dir nicht gelingen. ...

Mein geliebtes Weib, ich werde niemals ein Geheimniß vor Dir haben. ...

Wie es gekommen, sie wußten es nicht, aber aller Sonnenhellen schien plötzlich dahin. ...

Wieder das eine, noch das andere, Bianca. ... Doch, Karl, und in meinen Augen kamst Du Dir kein größeres Vergnügen zu Schulden kommen lassen, ...

Das ist eine ganz neue Faltz, Karl, hier zwischen den Brauen. ... Ich weiß nicht, jedenfalls liegt es in Deiner Macht, ...

Mein geliebtes Weib, ich werde niemals ein Geheimniß vor Dir haben. ...

Man wußte an diesem Tage um sechs Uhr, damit Herr v. Cleden noch bei hellen Tageslichte nach Hause ...

Der zehnte Juni. ... Am, ich will des Datums stets eingedenk sein, ...

Wieder das eine, noch das andere, Bianca. ... Doch, Karl, und in meinen Augen kamst Du Dir kein größeres Vergnügen zu Schulden kommen lassen, ...

Das ist eine ganz neue Faltz, Karl, hier zwischen den Brauen. ... Ich weiß nicht, jedenfalls liegt es in Deiner Macht, ...

Mein geliebtes Weib, ich werde niemals ein Geheimniß vor Dir haben. ...

Wie es gekommen, sie wußten es nicht, aber aller Sonnenhellen schien plötzlich dahin. ...

Wieder das eine, noch das andere, Bianca. ... Doch, Karl, und in meinen Augen kamst Du Dir kein größeres Vergnügen zu Schulden kommen lassen, ...

Das ist eine ganz neue Faltz, Karl, hier zwischen den Brauen. ... Ich weiß nicht, jedenfalls liegt es in Deiner Macht, ...

Mein geliebtes Weib, ich werde niemals ein Geheimniß vor Dir haben. ...

Wie es gekommen, sie wußten es nicht, aber aller Sonnenhellen schien plötzlich dahin. ...

Wieder das eine, noch das andere, Bianca. ... Doch, Karl, und in meinen Augen kamst Du Dir kein größeres Vergnügen zu Schulden kommen lassen, ...

Das ist eine ganz neue Faltz, Karl, hier zwischen den Brauen. ... Ich weiß nicht, jedenfalls liegt es in Deiner Macht, ...

Mein geliebtes Weib, ich werde niemals ein Geheimniß vor Dir haben. ...

fahren könne; bei der Mittagstafel aber war das Anstich des jungen Hausherrn unwillkürlich dem je. ...

Das ist eine ganz neue Faltz, Karl, hier zwischen den Brauen. ... Ich weiß nicht, jedenfalls liegt es in Deiner Macht, ...

Mein geliebtes Weib, ich werde niemals ein Geheimniß vor Dir haben. ...

Wie es gekommen, sie wußten es nicht, aber aller Sonnenhellen schien plötzlich dahin. ...

Wieder das eine, noch das andere, Bianca. ... Doch, Karl, und in meinen Augen kamst Du Dir kein größeres Vergnügen zu Schulden kommen lassen, ...

Das ist eine ganz neue Faltz, Karl, hier zwischen den Brauen. ... Ich weiß nicht, jedenfalls liegt es in Deiner Macht, ...

Mein geliebtes Weib, ich werde niemals ein Geheimniß vor Dir haben. ...

Wie es gekommen, sie wußten es nicht, aber aller Sonnenhellen schien plötzlich dahin. ...

Wieder das eine, noch das andere, Bianca. ... Doch, Karl, und in meinen Augen kamst Du Dir kein größeres Vergnügen zu Schulden kommen lassen, ...

Das ist eine ganz neue Faltz, Karl, hier zwischen den Brauen. ... Ich weiß nicht, jedenfalls liegt es in Deiner Macht, ...

Mein geliebtes Weib, ich werde niemals ein Geheimniß vor Dir haben. ...

Wie es gekommen, sie wußten es nicht, aber aller Sonnenhellen schien plötzlich dahin. ...

Die Enthüllung der Händel-Statue

am 1. Juli 1859.

Der Tag der 200jährigen Händelfeier naht mehr und mehr und es ist erklärlich, daß neben der Vorbereitung zur würdigen Begehung dieser Feier in Schrift und Wort ...

„Es war“ — so schreibt Ulrich — „ein Festtag für die ganze Einwohnerstadt Halle's. Schon früh 7 Uhr ...

Der Tag der 200jährigen Händelfeier naht mehr und mehr und es ist erklärlich, daß neben der Vorbereitung zur würdigen Begehung dieser Feier in Schrift und Wort ...

„Es war“ — so schreibt Ulrich — „ein Festtag für die ganze Einwohnerstadt Halle's. Schon früh 7 Uhr ...

Der Tag der 200jährigen Händelfeier naht mehr und mehr und es ist erklärlich, daß neben der Vorbereitung zur würdigen Begehung dieser Feier in Schrift und Wort ...

„Es war“ — so schreibt Ulrich — „ein Festtag für die ganze Einwohnerstadt Halle's. Schon früh 7 Uhr ...

Der Tag der 200jährigen Händelfeier naht mehr und mehr und es ist erklärlich, daß neben der Vorbereitung zur würdigen Begehung dieser Feier in Schrift und Wort ...

„Es war“ — so schreibt Ulrich — „ein Festtag für die ganze Einwohnerstadt Halle's. Schon früh 7 Uhr ...

hüllt werden, ohne zugleich den hohen und edlen Geist, der die leibliche Hülle einst belebte, durch eine würdige Aufführung eines seiner Meisterwerke zur Darstellung zu bringen. ...

Die Statue gegossen von Gubenbed, erhebt von Syrel in Berlin) ist 10' hoch und steht auf einem einfachen Piedestal, von Granit, das auf der Vorderseite den Namen „Händel“, auf der Rückseite die Inschrift: „Errichtet von seinen Verehrern in Deutschland und England, 1859.“ ...

Der Tag der 200jährigen Händelfeier naht mehr und mehr und es ist erklärlich, daß neben der Vorbereitung zur würdigen Begehung dieser Feier in Schrift und Wort ...

„Es war“ — so schreibt Ulrich — „ein Festtag für die ganze Einwohnerstadt Halle's. Schon früh 7 Uhr ...

Der Tag der 200jährigen Händelfeier naht mehr und mehr und es ist erklärlich, daß neben der Vorbereitung zur würdigen Begehung dieser Feier in Schrift und Wort ...

„Es war“ — so schreibt Ulrich — „ein Festtag für die ganze Einwohnerstadt Halle's. Schon früh 7 Uhr ...

Der Tag der 200jährigen Händelfeier naht mehr und mehr und es ist erklärlich, daß neben der Vorbereitung zur würdigen Begehung dieser Feier in Schrift und Wort ...

„Es war“ — so schreibt Ulrich — „ein Festtag für die ganze Einwohnerstadt Halle's. Schon früh 7 Uhr ...

Der Tag der 200jährigen Händelfeier naht mehr und mehr und es ist erklärlich, daß neben der Vorbereitung zur würdigen Begehung dieser Feier in Schrift und Wort ...

ifers, bietet große Schwierigkeiten dar. Heibel hat sie, wie uns dünkt, glücklich überwunden. Sein Werk lehnt sich im Allgemeinen in Stil und Behandlung den großen Vorbildern an, die Chr. Rauch, der Begründer einer neuen ...

Der Tag der 200jährigen Händelfeier naht mehr und mehr und es ist erklärlich, daß neben der Vorbereitung zur würdigen Begehung dieser Feier in Schrift und Wort ...

„Es war“ — so schreibt Ulrich — „ein Festtag für die ganze Einwohnerstadt Halle's. Schon früh 7 Uhr ...

Der Tag der 200jährigen Händelfeier naht mehr und mehr und es ist erklärlich, daß neben der Vorbereitung zur würdigen Begehung dieser Feier in Schrift und Wort ...

„Es war“ — so schreibt Ulrich — „ein Festtag für die ganze Einwohnerstadt Halle's. Schon früh 7 Uhr ...

Der Tag der 200jährigen Händelfeier naht mehr und mehr und es ist erklärlich, daß neben der Vorbereitung zur würdigen Begehung dieser Feier in Schrift und Wort ...

„Es war“ — so schreibt Ulrich — „ein Festtag für die ganze Einwohnerstadt Halle's. Schon früh 7 Uhr ...

Der Tag der 200jährigen Händelfeier naht mehr und mehr und es ist erklärlich, daß neben der Vorbereitung zur würdigen Begehung dieser Feier in Schrift und Wort ...

„Es war“ — so schreibt Ulrich — „ein Festtag für die ganze Einwohnerstadt Halle's. Schon früh 7 Uhr ...

Der Tag der 200jährigen Händelfeier naht mehr und mehr und es ist erklärlich, daß neben der Vorbereitung zur würdigen Begehung dieser Feier in Schrift und Wort ...





